

**Produktname: SR-2C Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab18249**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:10000
<b>Molekulargewicht</b>	55kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	HTR2C
<b>Alternative Namen</b>	HTR2C; HTR1C; 5-hydroxytryptamine receptor 2C; 5-HT-2C; 5-HT2C; 5-HTR2C; 5-hydroxytryptamine receptor 1C; 5-HT-1C; 5-HT1C; Serotonin receptor 2C
<b>Gen-ID</b>	3358.0
<b>SwissProt ID</b>	P28335
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen 5-HT-2C abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 161–210

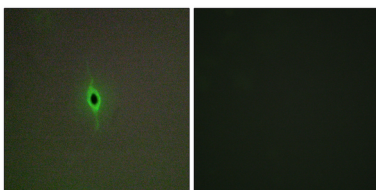
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert einen G-Protein-gekoppelten Rezeptor mit sieben Transmembrandomänen. Das kodierte Protein reagiert auf Signale des Neurotransmitters Serotonin. Die mRNA dieses Gens unterliegt mehreren RNA-Editierungsereignissen, bei denen die im Genom kodierten Adenosinreste in Inosine umgewandelt werden. Es wird angenommen, dass die RNA-Editierung die Struktur der zweiten intrazellulären Schleife verändert und dadurch alternative Proteinformen mit verminderter Interaktionsfähigkeit mit G-Proteinen erzeugt. Anomalien in der RNA-Editierung dieses Gens wurden bei Suizidopfern mit Depressionen festgestellt. Darüber hinaus zeigen natürlich vorkommende Variationen im Promotor sowie in den 5'-nichtkodierenden und kodierenden Regionen dieses Gens möglicherweise einen statistisch signifikanten Zusammenhang mit psychischen Erkrankungen und Verhaltensstörungen. Alternatives Spleißen führt zu mehreren verschiedenen Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Jan. 2015], Domäne: Das PDZ-Domänen-Bindungsmotiv ist an der Interaktion mit MPDZ beteiligt., Funktion: Dies ist einer von mehreren verschiedenen Rezeptoren für 5-Hydroxytryptamin (Serotonin), ein biogenes Hormon, das als Neurotransmitter, Hormon und Mitogen wirkt. Dieser Rezeptor vermittelt seine Wirkung durch Assoziation mit G-Proteinen, die ein Phosphatidylinositol-Calcium-Second-Messenger-System aktivieren., Polymorphismus: Position 23 ist polymorph; die Häufigkeiten bei nicht verwandten Kaukasiern betragen 0,87 für Cys und 0,13 für Ser., PTM: N-glykosyliert., RNA-Editierung: Partiell editiert. Durch RNA-Editierung entstehen Rezeptorisoformentypen, die sich in ihrer Fähigkeit zur Interaktion mit der Phospholipase-C-Signalkaskade in einer transfizierten Zelllinie unterscheiden. Dies deutet darauf hin, dass dieser RNA-Prozess zur Modulation der serotonergen Neurotransmission im zentralen Nervensystem beitragen könnte. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1. Untereinheit: Interagiert mit MPDZ.

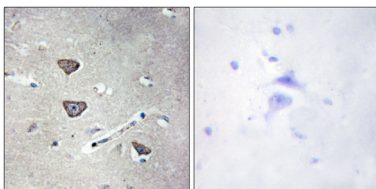
## Forschungsbereich

Kalzium; Neuroaktive Ligand-Rezeptor-Interaktion; Gap Junction;

## Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von A549-Zellen mit dem 5-HT-2C-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des 5-HT-2C-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.

Western-Blot-Analyse von 3T3-Zellen mit dem polyklonalen Antikörper SR-2C

